

# Sprungbrett für berufliche Laufbahn

## Berufsfachschulen kooperieren mit Deutschem Erwachsenen-Bildungswerk

Eine gute Alternative zu einer betrieblichen Ausbildung ist die Ausbildung in den Berufsfachschulen. Das zeigt ein Pilotprojekt, an dem 39 Schüler der Hauptschulen St. Josef und Bogen seit Februar 2009 teilnehmen. Mitarbeiter des Deutschen Erwachsenen-Bildungswerks betreuen dabei im Auftrag der Agentur für Arbeit Jugendliche ab dem Zwischenzeugnis der 8. Klasse bis zum Abschluss des ersten Halbjahres ihrer Ausbildung.

Derzeit werden 19 Schüler der Hauptschule St. Josef von Claudia Walther und Theresa Schmidbauer und 20 Schüler der Hauptschule Bogen von Michael Östreicher und Eduard Neuburger bei der Berufsorientierung, der Ausbildungsplatzsuche sowie dem erfolgreichen Übergang von der Schule in den Beruf unterstützt. Gemeinsam mit interessierten Schülerinnen aus dem Projekt „Berufseinstiegsbegleiter“ wurde ein Besuch der Berufsfachschule Hauswirtschaft und Kinderpflege sowie ein Treffen mit den Ansprechpartnern der Berufsfachschulen der Berufsschule III organisiert.

Gerade für Hauptschüler bietet die Berufsfachschule Hauswirtschaft einen guten Grundstock für die weitere berufliche Laufbahn. Sie vermittelt grundlegende Kenntnisse in der Hauswirtschaft, die benötigt werden, um in einem Familien- oder Betriebshaushalt zu arbeiten. Außerdem gibt es für die staatlich geprüfte Hauswirtschaftshelferin und die Hauswirtschafterin zahlreiche



Johann Huber, Leiter der Berufsfachschule Mitterfels (links), Martina Gehwolf (zweite von rechts) und Hans Meindl (rechts) mit den Schülerinnen.

Fortbildungsmöglichkeit bis hin zur Meisterin oder Fachlehrerin. Es wurde herausgestellt, dass die Berufsfachschulen sehr praxisorientiert sind. Deshalb bietet die Berufsfachschule Kinderpflege eine anspruchsvolle Ausbildung, die mit der Abschlussprüfung zur staatlich geprüften Kinderpflegerin dazu befähigt, als Zweitkraft neben der Erzieherin eine Kindergartengruppe zu betreuen. Auch hier gibt es viele Weiterbildungsmöglichkeiten. Wer in einem pflegerischen Beruf arbeiten will, dem bietet die Berufsfachschule Sozialbetreuer die nötige Orientierung für die spätere berufliche Laufbahn. Sozialbetreuer wer-

den zur Betreuung von Pflegebedürftigen eingesetzt. Bei jeder Ausbildung in der Berufsfachschule wird nach bestandener Abschlussprüfung und entsprechenden Notendurchschnitt und Englischkenntnissen der mittlere Bildungsabschluss zuerkannt, der den Besuch der Berufsoberschule ermöglicht, die wiederum zur Hochschulreife führt.

Die drei Lehrkräfte der Berufsfachschulen luden die Jugendlichen zum Tag der offenen Tür in die Berufsfachschulen Mitterfels, am Samstag, 6. März, ein. An diesem Tag sollte auch die Anmeldung mit den nötigen Bewerbungsunterlagen erfolgen. -red-